

# Scripted Reality

ursprüngl. engl.; dt. etwa: skriptifizierte Realität, Realität nach Drehbuch

*Scripted Reality* ist eine Form des vor allem deutschsprachigen Unterhaltungsfernsehens. In Scripted-Reality-Formaten stellen Laiendarsteller und -darstellerinnen einem Drehbuch (= Script) folgend alltägliche Situationen in inszenierter Weise dar, jedoch gleichen Kamerastil und Ästhetik der Präsentationsweise herkömmlicher Reality-TV-Sendungen. Scripted Reality-Formate spielen in der Regel nicht in eigens konstruierten Studio-Kulissen, sondern nutzen (teil-)öffentliche Orte und/oder private Wohnungen.

Scripted Reality wird daher oftmals in eine Reihe mit herkömmlichem, dokumentarischem Realitätsfernsehen gestellt, jedoch handelt es sich bei Scripted Reality eindeutig um die Inszenierung fiktionaler Welten. Scripted-Reality-Formate beanspruchen somit keine Rekonstruktionen oder Simulationen aussermedialer Realität und auch keine Inszenierung von für das Fernsehen geschaffener Zusammenhänge mit außermedialer Relevanz (im Sinne des Planspiels). Es handelt sich um „Pseudo-Dokus“, um Fiktionalisierung narrativer Realitätsunterhaltung. Aufgrund der bewussten Verschleierung des fiktionalen Charakters ist es insbesondere für jüngere Zuschauer schwer, die gezeigten Inhalte von Scripted-Reality-Sendungen als „echt“ oder „gespielt“ einzuordnen.

Die meisten deutschen Scripted-Reality-Formate entstammen dem Privatfernsehen (Stand: 2015) und behandeln alltägliche Themen wie Familie, Freundschaft und Beruf (z.B. *Familien im Brennpunkt* / RTL), *Mein dunkles Geheimnis* / Sat1), es finden sich aber auch viele Ermittler- und Kontrollformate (z.B. *Auf Streife* / Sat1, *Achtung Kontrolle!* / Kabel eins, *Schneller als die Polizei erlaubt* / VOX). Dramaturgisch sind Scripted-Reality-Sendungen meist um Konflikte herum aufgebaut, die sich in alltäglichen zwischenmenschlichen Bereichen ergeben (z.B. *Betrugsfälle* / RTL, *Verdachtsfälle* / RTL, *Verklag mich doch!* / VOX). Erzähltechnisch bestehen bei einigen Scripted-Reality-Formaten Parallelen zu seriellen Doku-Soaps (z.B. *Berlin – Tag & Nacht* / RTL2, *Köln 50667* / RTL2).

Literatur: Dörr, K. / Herz, M. / Johann, M.: Deutschland ‚Privat‘. Realitätsentwürfe in Scripted-Reality-Dokumentationen. In P. Grimm, & O. Zöllner (Hrsg.), *Schöne neue Kommunikationswelt oder Ende der Privatheit?* Stuttgart: Steiner 2012, S. 159-187. – Götz, Maja [...]: *Wie Kinder und Jugendliche Familien im Brennpunkt verstehen. Forschungsbericht zur Studie „Scripted Reality: Familien im Brennpunkt“*. Düsseldorf: LfM-Dokumentation (44). URL: [http://lfmpublikationen.lfm-nrw.de/modules/pdf\\_download.php?products\\_id=278](http://lfmpublikationen.lfm-nrw.de/modules/pdf_download.php?products_id=278). – Klug, Daniel / Schmidt, A. (2014): Scripted Reality-Programme im deutschsprachigen Fernsehprogramm. Trinationale Programmanalyse und Konzeption einer kombinierten Produkt- und Produktionsanalyse. In: *Studies in Communication Sciences* 14, 2014, S. 108-120. – Weiß, H.-J. / Ahrens, A.): Scripted Reality. Fiktionale und andere Formen der neuen Realitätsunterhaltung. In: Arbeitsgemeinschaft der Landesmedienanstalten in der Bundesrepublik Deutschland (Hrsg.): *Programmierbericht 2011. Fernsehen in Deutschland – Programmforschung und Programmdiskurs*. Berlin: Vistas 2012, S. 59-93.

From:  
<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:  
<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/s:scriptedreality-8831>

Last update: **2015/09/01 22:00**



